



Pressemitteilung der CDU Lemgo

CDU Lemgo: Klare Distanzierung von homophoben Äußerungen – Kritik an SPD-Kandidaten Homringhaus

Lemgo, 4.9.2025 - Die CDU Lemgo stellt unmissverständlich klar: Homophobie hat in unserer Gesellschaft keinen Platz. Punkt.

Hintergrund ist eine Veranstaltung am Mittwochabend, bei der der Landratskandidat der Partei Aufbruch C mit homophoben Äußerungen aufgefallen ist. Diese Aussagen sind für uns als CDU Lemgo inakzeptabel. Nach Rücksprache hat sich auch Norbert Wilinzig, das einzige Lemgoer Ratsmitglied von Aufbruch C, ausdrücklich von den Äußerungen seines Parteikollegen distanziert. Die getätigten Aussagen geben in keiner Weise die Haltung der Lemgoer Mitglieder von Aufbruch C wieder. Wir fordern Herrn Epp auf, sich für seine Worte öffentlich zu entschuldigen.

Im Lemgoer Stadtrat arbeiten wir mit unterschiedlichen Fraktionen zusammen, auch mit Aufbruch C, wenn es um kommunale Sachthemen wie Finanzen, Infrastruktur oder Schulen geht. Eine solche sachorientierte Zusammenarbeit bedeutet jedoch keinesfalls, dass wir politische oder persönliche Positionen anderer Parteien teilen oder gar tolerieren.

Besonders irritierend ist jedoch, dass der SPD-Ratskandidat Eike Homringhaus (Wahlbezirk Hörstmar/Trophagen) die Situation nun in einer großen Lemgoer Facebook-Gruppe instrumentalisiert, in der die CDU Lemgo selbst keinen Zugang hat. Dort versucht er, auf dem Rücken von Homosexuellen Stimmung gegen uns zu machen. Die etablierten Lemgoer Parteien haben stets für ein respektvolles Miteinander gestanden. Dafür stehen wir auch weiterhin! Mit dieser Art von populistischen Äußerungen zeigt Herr Homringhaus leider, dass er für das hohe Amt eines Ratsherrn ungeeignet ist.

Für die CDU Lemgo gilt: Respekt, Toleranz und ein faires Miteinander sind nicht verhandelbar – weder im Alltag noch im Wahlkampf.